

Stadt Oranienburg spendet den Christbaum

Berlin, 12. November 2009

Die Stadt Oranienburg hat die Landesgartenschau „Traumlandschaften einer Kurfürstin“ mit 580.000 Besuchern an 177 Veranstaltungstagen erfolgreich abgeschlossen. Damit wurden die Erwartungen übertroffen und als Dank für alle Berliner Besucher wandert nun eine Fichte aus Oranienburg in die historische Mitte Berlins auf den WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt. Prächtig geschmückt und mit 5.000 Lichtpunkten bestückt, ist sie dann der strahlende Mittelpunkt der mit Herrnhuter Sternen beleuchteten Zeltstadt, eingerahmt vom besonders illuminierten historischen Gebäuden. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung werden der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, der Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, Dr. Christian Hanke, und der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Hans-Joachim Laesicke zusammen mit dem Veranstalter, Helmut Russ, und den Hauptdarstellern aus der Bühnenversion des Kultfilms „Dirty Dancing – Das Original Live On Stage“, Johnny (Dániel Rákász) und Baby (Janina Elkin), die weihnachtlich geschmückte Fichte aus der Stadt Oranienburg im Lichterglanz erstrahlen lassen!

Die Idee, die Verbindung zwischen Berlin und der aufstrebenden Stadt Oranienburg am Rande der Metropole zu schaffen, hatte der Künstler Martin van Bracht, der mit seinem „Variété Gosh“ auf der Landesgartenschau an 100 Tagen aufgetreten ist. Mit bis zu 12 Kollegen hat er den ganzen Park in seine Bühne verwandelt und die Besucher begeistert. Auf dem WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt gehören Martin van Bracht und seine Mitstreiter seit 5 Jahren zu den Programmhöhepunkten. Für den WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt 2009 hat der vielseitige Künstler eine besondere Attraktion – „Das WeihnachtsZauber Variété“- kreiert.

„Ich konnte die Verantwortlichen der Stadt für meine Idee, den Christbaum für den WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt zu spenden, schnell begeistern, denn diese Verbindung liegt geschichtlich auf der Hand, verbrachte doch der erste König von Preußen einige Zeit im Schloss von Oranienburg!“ berichtet Martin van Bracht.

Die Eigentümergemeinschaft ASB (Arbeitersamariterbund), Kreisverband OHV (Oderhavel) und die Arztpraxis Sowka in Zusammenarbeit mit der Stadt Oranienburg haben die organisatorische und finanzielle Verantwortung für das Projekt übernommen.